

Allgemeines

- Anleitung gilt für Elementgrößen von bis zu max. 9m² und einer kleinsten Seitenlänge von bis zu 2 Meter.
- Je nach Anforderung (z.B. an Wärmedämmung, Schallschutz, Einbruchhemmung, usw.) sind evtl. spezielle Anleitungen zu beachten.
- U.a. können zusätzl. Anleitungen Bestandteile von Prüfzeugnissen oder bauaufsichtlichen Zulassungen sein.

Transport

- Transportieren Sie die Fenster/Fenstertür wenn möglich in der Lage, in der sie später eingebaut werden.
- Der Transport darf nur durch geeignete Transportmittel erfolgen.

Lagerung

- Die Lagerung der Fenster sollte in gut belüfteten, trockenen Räumen und in Einbaulage stattfinden.
- Fenster vor Schmutz und Staub schützen!
- Um die Oberflächen der Fenster vor Beschädigungen zu schützen, die Fensterelemente nicht direkt aneinanderstellen. Es sind geeignete Zwischenlagen zu verwenden.

Montage

- Das Bauteil lot-, waage- und fluchtgerecht ausrichten.
- Distanz- und Tragklötze setzen und so anordnen, dass sie die späteren Abdichtungsmaßnahmen nicht behindern.
- Die Montage muss so ausgeführt werden, dass alle Befestigungsvorgaben erfüllt, jedoch die technischen Eigenschaften des Elements unbeeinflusst bleiben.

Abdichtung

- Die Abdichtung ist entsprechend den gültigen Regeln der Technik und gemäß der vertraglichen Vereinbarung auszuführen.
- Es gilt der Grundsatz: Innen dichter als Aussen Wärmebrücken vermeiden bzw. beseitigen.

Funktionskontrolle

- Funktionalität der Öffnungs-, Kipp- und Schließstellung überprüfen.
- Gängigkeit des Beschlags überprüfen.
- Abstand zwischen Flügel und Rahmen überprüfen und ggf. nachjustieren.
- Die ausgewiesenen Leistungseigenschaften des Elementes dürfen nicht beeinträchtigt werden.



„Richtiges Lüften“ bedeutet gesünder zu wohnen und sparsamer zu heizen!

Um Erscheinungen wie Kondensat auf Wärmeschutzverglasungen, feuchte Wohnraumwände, Stock- oder Schimmelflecken in Raumecken, usw. zu vermeiden, beachten Sie bitte folgende Empfehlungen:

Morgens **alle Räume ca. 20 bis 30 Minuten** lüften!

Je nach Nutzung auch tagsüber die Räume 3 bis 4 mal – jeweils für ca. 15 Minuten lüften!

Da eine Kippstellung der Fenster für eine wirkungsvolle Lüftung nicht ausreichend ist, bitte die Fenster weit öffnen. Drehen Sie während dieser Zeit die Heizung aus! Ist bei Ihnen - aus Schallschutz- oder Sicherheitsgründen - eine Stoßlüftung nicht möglich sein, sollten Sie Ihren Fachbetrieb ansprechen. Hier erhalten Sie Informationen, mit welchen Systemen auch in diesen Fällen eine ausreichende Lüftung umzusetzen ist.

Bei den heutigen Lebensgewohnheiten ist eine Stoßlüftung oft nicht möglich. Ebenso werden moderne Häuser hoch wärmegeklämt. In beiden Fällen muss der Planer oder ein Fachbetrieb angesprochen werden, damit eine energiesparende Lösung für eine kontrollierte Lüftungseinrichtung erarbeitet wird. Diese sorgt für Wärmedämmung und gesundes Wohnklima.



Bedienung • Wartung • Instandsetzung

HOLZFENSTER & HOLZTÜREN



Empfehlung nach Einbau / während Bauzeit

Schutz der Elemente

Achten Sie auf ausreichenden Schutz während der gesamten Bauzeit!

Abkleben mit geeigneten Klebebändern

Zum Schutz Ihres Fensters während der Bauphase nur für Acryl-Oberflächen geeignete Klebebänder benutzen, um Oberflächenschäden zu vermeiden.

Reinigung von Glas

Achten Sie auf Beschädigungen der Glasoberfläche. Aufkleber und Verschmutzungen spätestens 3 Monate nach Einbau entfernen, ansonsten können bei intensiver Sonneneinstrahlung matte Oberflächen entstehen.

Reinigung von Silikon

Die Silikon-Versiegelung ist erst nach 3-4 Wochen komplett ausgehärtet. Reinigen Sie deshalb die Versiegelung nur mit sehr viel Wasser (nur mit sanftem Putzmittel) und ohne Druck um einen „Radiergummi-“ oder „Schmierfilm-“ Effekt zu vermeiden.

Reinigung von Holzoberflächen

Die Oberflächen auf Beschädigungen überprüfen. Schadstellen sofort selbst ausbessern (siehe nachfolg. Wartungshinweise) bzw. von einem Fachmann ausbessern lassen. Reinigen sie die Oberflächen erst nach ca. 6 Wochen. Entfernen Sie Verschmutzungen nicht durch intensives und trockenes Reiben, da hierdurch die Oberfläche beschädigt werden kann.

Extrem viel Lüften

Zur Vermeidung von Bauschäden und starker Beanspruchung der Holzkonstruktion bedarf es (vor allem in der Bauphase) ausreichender und großflächiger Lüftung (Kipplüftung ist hierbei nicht ausreichend).

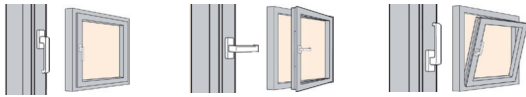
Bauphase

Während Bauphase hohe Luftfeuchtigkeit (>55 %) vermeiden. Dies kann in der Regel durch ausreichende Durchlüftung erfolgen. Ansonsten sind entsprechend leistungsstarke Trocknungsgeräte einzusetzen.

Bedienungsanleitung & Beschlagspflege

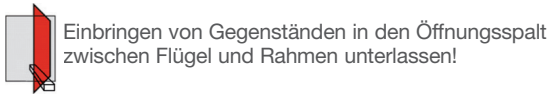


Im folgenden wird Ihnen die richtige und sichere Handhabung eines Fensters oder einer Fenstertür erläutert.

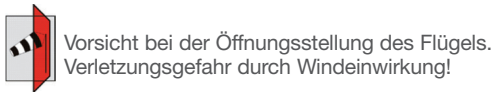


Schließstellung des Flügels Öffnungsstellung des Flügels Kippstellung des Flügels

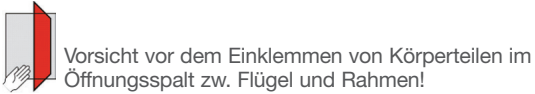
Beachten Sie folgende Gefahrenquellen!



Einbringen von Gegenständen in den Öffnungsspalt zwischen Flügel und Rahmen unterlassen!



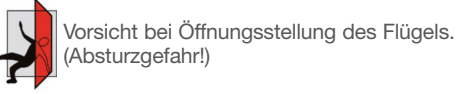
Vorsicht bei der Öffnungsstellung des Flügels. Verletzungsgefahr durch Windeinwirkung!



Vorsicht vor dem Einklemmen von Körperteilen im Öffnungsspalt zw. Flügel und Rahmen!



Andrücken des Flügels gegen Öffnungsrand (Mauerlaibung) unterlassen!



Vorsicht bei Öffnungsstellung des Flügels. (Absturzgefahr!)



Zusatzbelastung des Flügels unterlassen!

Beschlagspflege

Ihre Fenster und Fenstertüren sind mit hochwertigen Drehkipp-Beschlägen ausgestattet. Diese Teile sollten Sie regelmäßig auf Beschädigungen, Verformungen und festen Sitz prüfen, vor allem weil einige davon auch sicherheitsrelevante Eigenschaften besitzen. Damit diese einwandfrei, bequem und sicher funktionieren, sollten nachstehende Wartungsarbeiten mindestens einmal jährlich durchgeführt werden.

Sicherheitsrelevante Beschlagsteile auf festen Sitz und Verschleiß prüfen. Evtl. Schrauben nachziehen oder defekte Teile von einem Fachmann erneuern lassen.

Pflegen statt Streichen

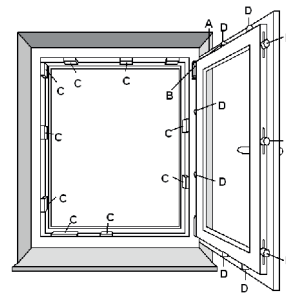
Das heißt, Sie können durch regelmäßige Pflege sowohl den Zeitpunkt für den ersten Wartungsanstrich erheblich verzögern als auch die Lebensdauer Ihres Fensters entscheidend verlängern. Es ist ganz normal, dass Oberflächen die der Witterung ausgesetzt sind (übrigens auch Metall- und Kunststoffoberflächen) einer Pflege bedürfen.



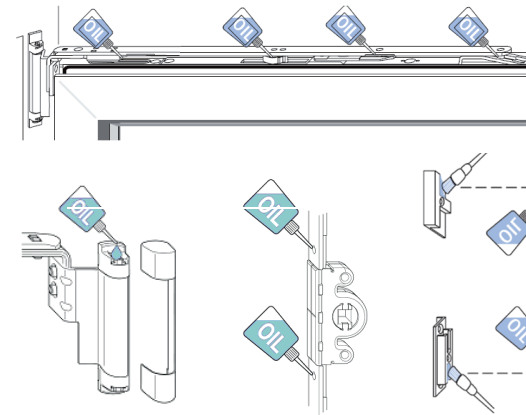
Bereits nach dem Einbau und danach in jährlichen Abständen sollten Sie die Elemente auf Beschädigungen der Oberfläche kontrollieren.

Pos.: A, C, D
Funktionsrelevante
Schmierstellen

Pos.: B
Sicherheitsrelevante
Schmierstellen



Bewegliche Teile, Verschlussstellen, Auflaufbock am Kippschließblech sollten geölt bzw. gefettet werden (hierzu handelsübliche Schmiermittel – z.B. Kriechöl - ohne Silikon verwenden).



Bei der Behandlung der Oberflächen ist darauf zu achten, dass die Beschlagsteile nicht überstrichen werden.

Die Beschläge der Fenster sollten so eingestellt sein, dass die Bedienung leichtgängig ist. Dies sollte von einem Fachmann erledigt werden.

Richtige Pflege von Oberflächen



Die Außen- und Innenfläche (ebenfalls Falzbereiche) des Fensters mit viel Wasser und milden Reinigungsmittel wie Neutraseife (wir empfehlen auf chemische Mittel zu verzichten) reinigen. Um irreparable Schäden zu vermeiden, bitte auf Einsatz von Scheuermittel, Stahlwolle, Scheuerschwämme, Klingen, usw. verzichten. Bei der Reinigung der Versiegelung unbedingt ein Reiben oder Rubbeln als auch den Einsatz von scharfem Putzmittel vermeiden. Dies greift die Versiegelung an und beschädigt sie dauerhaft.

Aufbringen einer Pflegemilch

Spezielle Pflegemilch (erhältlich beim Fensterhersteller) sollte nach der Fensterreinigung aufgetragen werden. Eine solche Pflegemilch wertet den Lasurfilm auf, sorgt für einen funktionierenden Wetterschutz und erzeugt eine schöne Optik der Fensteroberfläche. Bei dieser Tätigkeit sollten Sie auch gleich auf Beschädigungen der Fensteroberfläche achten.

Stichpunkte zur richtigen Pflege:

- Helle Lasuren benötigen kürzere Pflegeintervalle
- Beschädigungen der Oberfläche müssen schnellstmöglich beschichtet werden.
- Oberfläche ¼ - jährlich auf evtl. Schäden oder Verwitterungen kontrollieren.
- Stark beanspruchte Stellen – z.B. untere Flügelschräge und untere Hirnholzstellen öfter behandeln als weniger beanspruchte Stellen.
- Verwenden Sie nur hochwertige Farben und Pflegeprodukte

Die richtige Wartung der Oberfläche

- Festgestellte Anstrichschäden sofort ausbessern (wichtig, da diese nicht mehr oder nur sehr aufwändig behoben werden können).
- In den erforderlichen Abständen sollten Sie die Oberfläche innen und außen reinigen, leicht anschleifen und einmal mit dem Lack, den der Hersteller verwendet hat, überarbeiten. Um welches Produkt es sich hierbei handelt, erfahren Sie von Ihrem Fensterhersteller.
- Als grobe Richtschnur für die Pflege und Wartung kann von folgenden Intervallen ausgegangen werden:

Starke Bewitterung (Wetter-/Schlagseite)	alle 2-3 Jahre
Helle Farbtöne & normaler Bewitterung	alle 2-3 Jahre
Mittl. Farbtöne & normaler Bewitterung	alle 4-10 Jahre
Deckende Farbtöne & norm. Bewitterung	alle 5-15 Jahre

Beschädigungen sollten immer umgehend beseitigt werden. So verhindern sie, dass das hierdurch eindringende Wasser Schäden im Holz verursacht.